

Hochwassergefahr auch in Meinhard

Immer wieder Wolkenbrüche im Sommer



Unwetter wie in Hetzerode im Mai 2018 können auch in Meinhard auftreten, warnt die Gemeinde. ArchivFoto: Feuerwehr Waldkappel

Groß, dunkel und mächtig kommen sie allmählich am Himmel daher – die Gewitterwolken. Verdunkeln den Himmel und lassen nichts Gutes ahnen. Meistens brechen sie im Sommer die Wolken. Bei Hitzegewittern treten sie auf. Mehrere Kilometer hoch sind die Gewitterwolken und nur wenige Kilometer breit und lang.

Von unzähligen kleinen Wassertröpfchen mit einem Durchmesser von bis zu drei Millimeter werden sie gebildet. Mehr als 1000 Tonnen können sie schwer werden. Eine Million Liter Wasser stehen da im Speicher – der Trinkwasserverbrauch der Gemeinde Meinhard in fünf Jahren. Die Gravitation hat die Wolke vorher noch in der Höhe gehalten. Irgendwann gewinnt aber die Erdanziehung das Kräftespiel. Das Gewicht zwingt zum Sinken. Gebirgszüge und mangelnder thermischer Aufwind beschleunigen den Sinkflug, Temperaturänderungen holen den Taupunkt ein – dem Wolkenbruch wer-

den die Schleusen geöffnet. Schlagartig verliert dann das riesige Wolkengebilde seinen Zusammenhalt. Mit einer Geschwindigkeit von 1,8 m/Sek. sausen dann die Wassertröpfchen geballt zur Erde. Der Wolkenbruch hat begonnen. Nicht die großen Wassermassen sind die Gefahr, es ist die kurze Zeit, in welcher sie auf eine Fläche auftreffen, die viel zu klein ist, um sie wieder schnell abzuleiten.

Bäche werden so zu reißenenden Strömen, Erdmassen auf den Feldern werden gelöst und mitgenommen, Straßen, Wege und Felder werden zu Flüssen, Keller laufen voll, das öffentliche Entwässerungssystem versagt.

Öffnungen in Gebäuden wie Fenster, Türen und Tore sollten daher vorbereitet sein, um möglichst schnell einen dichten Verschluss herstellen zu können. Dass das öffentliche Kanalsystem über den Hausanschluss zurückdrückt in ein Gebäude, ist bekannt. Im § 5 Absatz 3 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Meinhard ist daher festgelegt, dass sich Grundstückseigentümer gegen den Rückstau des Abwassers aus der öffentlichen Abwasseranlage selbst zu schützen haben. Das Abwassersystem der Gemeinde ist für derartige Fälle nicht dimensioniert. Kanalrückschlagklappen verhindern diesen Rückstau. Zu berücksichtigen ist beim Einbau einer Kanalrückschlagklappe aber auch, dass das vom Grundstück abzuleitende Regenwasser erst nach der Rückschlagklappe an die Abwasserleitung angeschlossen werden sollte. red